

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 117 (1838)

Artikel: Gegen Quetschungen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372391>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Boten aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen.

Altstädtten, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey Herrn Steiger im schwarzen Bären.
Appenzell, kommt an u. geht ab, Montag, Mittwoch u. Samst. Einkehr beim Antliz.
Aebon, alle Tage außer Mittw. u. Sonnt. Einkehr in H. Schirmers Laden.
Berneregg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in H. Schobingers Apothek.
Bischoffzell, Mont., Mittwoch und Samstag. Einkehr zum Schäfle.
Bühler, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr bei Glashändler Maler.
Gais, Mont. g. Dienstag, Mittwoch, Freit. u. Samstag. Einkehr im untern Scheggen.
Heiden, Mittwoch und Samstag; im obern Scheggen.
Herisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Rößli.
Hundwyl, Mittwoch und Samstag. Einkehr beym untern Scheggen.
Marbach, kommt an und geht ab alle Samstag. Einkehr im untern Scheggen.
Rehetobel, Mittw. u. Samst.; neb. d. Schaf.
Rheinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel.

Rorschach, alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr in H. Baumgartners Laden.
Schrofenbote, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Oberreich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwyl.
Einkehr beim Antliz.
Speicher und Trogen, alle Tage, Einkehr beim untern Scheggen.
Stein, Mittw. u. Samst. Einkehr beim Tiger, Tägerweilen, bey Konstanz, kommt an am Dienstag u. geht Mittwochs ab. Einkehr im Storchen.
Teufen, alle Tage. Einkehr zur Gans.
Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochreutiner, Zuckerbeck.
Urnäschchen, Mittwoch und Samstag. Einkehr zur Taube.
Wald, Mittwoch und Samstag. Einkehr zum Schweizerbund.
Waldkirch, Mittwoch und Samstag. Einkehr bei Herrn Lumpert im Klosterhof.
Weinfelden, kommt Freitag Abends, u. geht ab am Samstag Vormittag. Einkehr zum Ebwen.
Wolfshalden, Mittwoch u. Samst. Einkehr in Herrn Schobingers Apothek.

Gegen Quetschungen.

Wenn ein Finger, eine Hand, ein Fuß, oder anderes Glied auf diese Art beschädigt wird, so daß kein Blut austritt und keine Wunde entsteht; so legt man Umschläge von Löschpapier darauf, welches man in frischem kalten Wasser eingeweicht hat, und läßt sie so lange liegen, bis sie trocken und warm werden. Alsdann nehme man das Papier sogleich ab und lege ein frisches auf. Dieses Mittel muß aber gleich in der ersten halben Stunde nach geschehener Quetschung angewendet werden, sonst ist es zu spät. — Bei Verwundungen ist daß einfachste, aber gewiß nicht sehr bekannte Mittel, frische Erde. Sie stillt das Blut, lindert den Schmerz, läßt die Wunde nicht zum Schwellen und Eitern kommen und heilet sie geschwinder als andere Mittel. Man muß die Wunde sogleich mit Erde bedecken.

Markt-Anzeige.

Chur, statt der früheren Märkte folgende: der 1) am 4. Februar; 2) und 3) am 5. und 31. März; 4) am 1. Mai; 5) am 23. Sept., ein Tag vor dem Pfäfersermarkt; 6) am Freitag vor dem Nagazer Gallimarkt im Oktob.; 7) am Mittwoch vor dem Sarganser Catharinamarkt im November; fallen sie auf einen Sonntag so wird der Markt am Samstag vorher abgehalten.

Au, (Oberengadin) am 1. Oktober, Viehm.

Puschlav, am 4. und 5. Oktober, Viehm.

Rüblis, am 3. Februar, Viehmarkt.

Sevelen, der Frühlings-Fahrmarkt Samstag nach Joseph. — Der Herbst-Fahrmarkt Mittwoch vor St. Katharina.

Werdenberg, an d. beiden Werdenbergerwochenmärkten nach alten Georg- u. Martinstag.